

AALEN UND ESSINGEN

Donnerstag, 5. Dezember 2013



Stimmkünstler Martin O. hat in der Stadthalle das Publikum zum Staunen gebracht.

FOTO: THOMAS SIEDLER

Aus einer Stimme entsteht ein ganzer Chor

Martin O. erzeugt beim Publikum in der Stadthalle ungläubiges Staunen

Von Gerhard Krehlik

AALEN - In der nahezu vollbesetzten Stadthalle hat der Schweizer Stimmkünstler Martin O. alias Martin Ulrich sein Soloprogramm „...der mit der Stimme tanzt“ präsentiert. Mit einem originellen Programm, mit Technik und Lichteffekten begeisterte er seine Fans.

Der vielseitig talentierte Künstler - 2012 mit dem deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet - bewegt sich mittlerweile seit über zehn Jahren in der musikalischen Kleinkunstszene vor allem in den Bereichen Gesang und Entertainment. Mit seinem ersten Soloprogramm „...der mit der Stimme tanzt“ entdeckte er vor drei Jahren eine Nische im Entertain-

mentbusiness, die er seither erfolgreich besetzt. Mit Hilfe eines Live-Samplers und einer Remote-Control vervielfältigt er quasi in Echtzeit auf der Bühne seine Stimme und erreicht damit überraschende und originelle Effekte. Das funktioniert so, dass er zum Beispiel eine Melodie singt, die vom Sampler aufgenommen und in einer Endlosschleife gleich wieder abgespielt wird. Beim Abspielen singt er live die zweite Stimme dazu, die wiederum aufgenommen und dadurch zur ersten Stimme hinzugefügt wird. Danach erzeugt er mit dem Mund am Mikro, also der „Human beatbox“, den Rhythmus, der ebenfalls den bereits vorhandenen Aufnahmen hinzugefügt wird, und so weiter und so weiter.... Letztendlich

entsteht dadurch aus einer, nämlich seiner Stimme ein ganzer Chor oder auch ein Orchester.

Technische Spielereien

Mit der mehrkanaligen Remote-Control steuert er das Ganze und kann so einzelne Sequenzen separat abrufen, was natürlich das ungläubige Staunen im Publikum und die Zweifel, ob der smarte junge Mann auf der Bühne das alles tatsächlich selber macht, noch erhöht. Diese technischen Spielereien komplettiert er mit einer spektakulären, effektvollen Lightshow. Aber Martin O. ist nicht nur Technikfreak, er entpuppt sich auch als charmanter Entertainer, der beim Kontakt zum Publikum die Lacher auf seiner Seite hat, und er stellt auch

sein komödiantisches Talent und seine Fingerfertigkeit unter Beweis, wenn er nur mit den Händen zwei Comicfiguren miteinander singen, sprechen und sich küssen lässt, oder wenn er zwei Japaner imitiert, die das Aalener Mahnmal bestaunen. Mit dem lokalen Bezug in seinem Programm kann er beim Publikum zusätzlich punkten. Die akustische Bandbreite seiner Show ist enorm. Sie reicht von einem Jodler in Afrika über die Geräuschkulisse frühmorgens an einer Autobahn bis hin zu summenden Insekten und den pflatschenden Geräuschen im Kuhstall. Und dass er in seinem früheren Leben auch mal Geige gelernt hat, das hörte man zum Schluss beim Dialog mit seinem Schatten.